



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.:

BV/VIII/0048

Beschlussdatum:

Beschluss-Nr.:

Gegenstand:

Einrichtung von Waffenverbotszonen

Behandlung:

öffentlich

Einreicher:

Fraktion der AfD

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Hauptausschuss	17.10.2024	13	-	-	-	verwiesen
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit	21.10.2024	-	-	-	-	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	29.10.2024	-	-	-	-	Kenntnisnahme
Stadtvertretung	13.11.2024					

Neubrandenburg, 13.09.2024

gez. Peter Fink
Fraktionsvorsitzender AfD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Neubrandenburg möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister der Vier Tore Stadt Neubrandenburg wird beauftragt, sich gegenüber der Landesregierung für eine Übertragung der Kompetenz zur Einrichtung von „Waffenverbotszonen“ auf kreisangehörige Städte einzusetzen und die Stadtvertretung Neubrandenburg im 1. Quartal 2025 über seine Aktivität gegenüber der Landesregierung zu informieren.
2. Der Oberbürgermeister der Vier Tore Stadt Neubrandenburg wird beauftragt, auf die Ordnungsbehörden im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten einzuwirken, um bei konkreten Anlässen (Veranstaltungen) die Möglichkeiten des SOG auszuschöpfen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Klimarelevanz:

- Auswirkungen auf den Klimaschutz
- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Erläuterung:

Begründung:

Momentan ist es im Land Mecklenburg-Vorpommern noch nicht möglich „Waffenverbotszonen“ einzurichten, da das Land MV von seiner Verordnungsermächtigung noch keinen Gebrauch gemacht hat.

Die dazu notwendige Verordnung befindet sich im zuständigen Ministerium gerade in Erstellung. Aus diesem Grund ist jetzt der Zeitpunkt, dass der Oberbürgermeister der Vier Tore Stadt Neubrandenburg, sich bei der Landesregierung dafür einsetzt, dass auch kreisangehörige Städte wie Neubrandenburg zukünftig über die Einrichtung von „Waffenverbotszonen“ bestimmen können. Diese Kompetenz ist wichtig, um es den größeren kreisangehörigen Städten im Land MV zu ermöglichen, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren.